

Mentoring-Programm soll Nachwuchs überzeugen

Wissenschaft Die **HfWU** und fünf weitere **Hochschulen** suchen gemeinsam nach jungen Professoren.

Geislingen/Nürtingen. Ein sicherer Arbeitsplatz, der größtmögliche Freiheit für die Forschung beinhaltet und Gelegenheit gibt, wissbegierige junge Menschen zu lehren: So beschreibt die **Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)** in einer Pressemitteilung eine Professur an einer **Hochschule**. Dies klinge nach einem Traumjob, doch die **Hochschulen** müssten um geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für ihre frei werdenden Professuren buhlen. Denn in **Wirtschaft** und Industrie und anderen Bereichen sei der akademische Nachwuchs ebenso begehrt.

Sechs **Hochschulen** haben sich nun zusammengeschlossen, um angehende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Mentoring-Angeboten beim Einstieg in die Hochschullehre und der Karriereplanung

zu unterstützen. „Nachwuchsförderung ist eine der vornehmsten Aufgaben der **Hochschulen**“, betont Dr. Christine Kurmeyer. Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Berliner Charité war zu Gast an der **HfWU**. Sie sprach als Impulsgeberin vor der neuen Arbeitsgruppe „Mentoring“, in der die sechs **Hochschulen** zusammenarbeiten. Sie gelte als herausragende Expertin für die Strukturen und Mechanismen von Mentoring-Programmen.

Die sechs baden-württembergischen **Hochschulen** wollen gemeinsam für qualifizierten professoralen Nachwuchs an **Hochschulen** für Angewandte Forschung (HAW) sorgen, so die Pressemitteilung weiter. Dazu entwickeln sie ein hochschulübergreifendes Mentoring-Programm für künftige HAW-Professorinnen und -Professoren. Das Mentoring sei dabei das zentrale Instrument für die Personalentwick-

lung. Kinga Janisch, die die Veranstaltung an der **HfWU** leitete, stellt fest: „Wir wollen wissenschaftliche Nachwuchskräfte gewinnen, sie an die **Hochschulen** binden und ihnen natürlich eine weitere Entwicklungsperspektive anbieten.“

Die Arbeitsgruppe gründete sich im Rahmen des Bund-Länder-Programms „FH-Personal“ der Bildungsministerien. Zu der Gruppe gehören neben der **HfWU** die **Hochschulen** Biberach, Karlsruhe, Offenburg Ravensburg-Weingarten und die evangelische **Hochschule** Ludwigsburg.

Die Gruppe hatte sich nach vielen intensiven Online-Terminen zum ersten Mal an der **HfWU** getroffen. Eingeladen hatte das **HfWU**-Projekt „GeBindE“, eine Bezeichnung, die für die Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern steht.

Wörter:	295	Jahrgang:	173
Autor:	swp	Nummer:	247
Seite:	16	Auflage:	8.507 (gedruckt) ¹
Ressort:	GEISLINGEN UND UMLAND		8.901 (verkauft) ¹
Medienkanal:	Print		9.121 (verbreitet) ¹
Mediengattung:	Tageszeitung	Reichweite:	0,018 (in Mio.) ²
Medientyp:	Print		

¹ IVW 2/2023

² AGMA ma 2023 Tageszeitungen